



Galerie Verein Berliner Künstler
Schöneberger Ufer 57
D-10785 Berlin

www.vbk-art.de

Pressemitteilung

Berlin, Mai 2012

Ausstellung
FREIFLÄCHEN
Malerei, Zeichnungen,
Collagen, Skulpturen, Objekte

14. Juni – 08. Juli 2012
Galerie Verein Berliner Künstler

ERÖFFNUNG

Mittwoch, 13. Juni 2012, 19 Uhr

Begrüßung

Sabine Schneider, 1. Vorsitzende

Einführung

Jutta Barth, Projektleiterin

PROGRAMM

Donnerstag, 21. Juni 2012, 21 Uhr

KONZERT: Farhan Sabbagh, Oud-Virtuose

Arabische Laute und Perkussion mit freier Improvisation

www.Farhansabbagh.de

Eintritt: 10,00 €, ermässigt 8,00 €

FINISSAGE

Sonntag, 8. Juli 2012, 14 Uhr

Künstlergespräch, 17 Uhr

mit den ausstellenden KünstlerInnen
zu Fragen der Konzeption und
den einzelnen Arbeitsweisen.

Öffnungszeiten

Di-Fr 15 bis 19 Uhr, Sa-So 14 bis 18 Uhr

Pressekontakt

Katarzyna Sekulla, Verein Berliner Künstler

Tel. 030.261 23 99, info@vbk-art.de

FREIFLÄCHEN | Jutta Barth

Jutta Barth, Pulppainting

Jürgen Kellig, Zeichnung und Malerei

Bettina Lüdicke, Skulpturen und Wandobjekte

Siegrid Müller-Holtz, Malerei und Collage

Annette Polzer, Malerei und Druckgraphik

Susanne Ruoff, Wandobjekte

Unter dem Titel **FREIFLÄCHEN** eröffnet die Galerie Verein Berliner Künstler eine Ausstellung, in der die Arbeiten der beteiligten Künstler mit Malerei, Zeichnungen, Collage über Wandobjekte bis hin zu frei stehenden Skulpturen ein breites Spektrum umfassen.

Gemeinsam ist allen Arbeiten der sparsame Einsatz der jeweiligen Mittel und eine Reduktion auf das Wesentliche, sowie der Einbezug des Immateriellen (Licht), des Dazwischen, des noch nicht besetzten Raumes.

FREIFLÄCHEN sind nicht nur ein integraler Bestandteil in den einzelnen Arbeiten, **FREIFLÄCHEN** entstehen in der Ausstellung auch in der Gegenüberstellung und der Kombination der unterschiedlichen künstlerischen Positionen. Es sind zum einen filigrane Strukturen im Raum, an der Wand, in der Zeichnung; zum anderen eine zurückhaltende Farbigkeit in der Malerei und Assemblage, die dem Betrachter Raum - Gedankenfläche - für eigene Assoziationen freigeben.

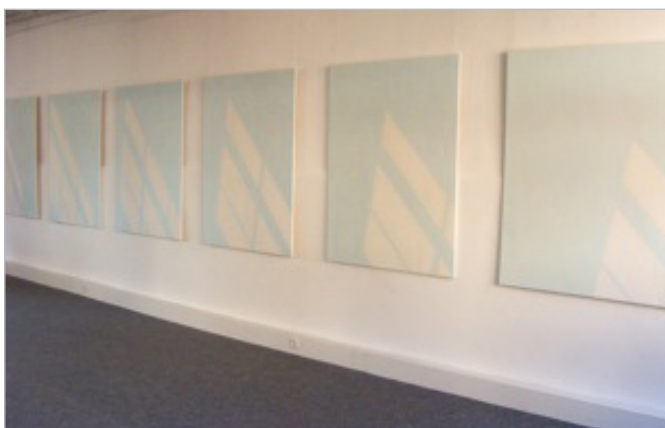
Die großen Skulpturen von **Bettina Lüdicke** werfen lineare Schatten in den Raum und zeigen Strukturen, die sich in den Zeichnungen auf Recyclingbütteln von **Jutta Barth** wiederfinden. Eine zurückhaltende Farbigkeit in den Mischtechniken von **Siegrid Müller-Holtz** und die Verwendung von Schrift korrespondiert mit den linearen Holzkörpern von **Susanne Ruoff**, die sie mit Abstand an die Wand montiert, so dass sie Schatten werfen und an kalligrafische Schriftzüge erinnern. **Annette Polzer** zeigt in einer seriellen malerischen Arbeit das Wandern eines Schattens über die Leinwand. Sie dokumentiert die Veränderung durch die Zeit. Vergänglichkeit wiederum wird von Jutta Barth durch die eingeschöpften Materialien thematisiert. Die Zeichnungen von **Jürgen Kellig** erscheinen wie eigene Universen, in den es um die Beziehung von Chaos und Ordnung geht.

Als **BEGLEITPROGRAMM** zur Ausstellung wird am **21.6.2012** ein einstündiges Konzert mit **Farhan Sabbagh** (Oud und arabische Percussion) stattfinden, mit der Gelegenheit, die Sommernacht im Garten des Vereins ausklingen zu lassen.

Der Verein Berliner Künstler (VBK) ist eine selbstverwaltete und unabhängige Vereinigung bildender Künstler/innen, die in Berlin leben und/oder arbeiten. Die vereinseigene Galerie am Schöneberger Ufer wirkt als Plattform für unterschiedliche Ausstellungsformate sowie Diskursveranstaltungen. Darüber hinaus kooperiert der VBK mit nationalen wie internationalen Organisationen und realisiert Kunstprojekte im In- und Ausland. Gegründet 1841 ist der VBK der älteste Künstlerverein Deutschlands und repräsentiert derzeit 120 aktive Mitglieder.



Bettina Lüdicke
Kugelbau, 2011,
Variable Skulptur,
280 x 90 x 120 cm
Foto © Bettina Lüdicke



Annette Polzer
Donaustrasse 13.15-14.15 Uhr, 2005,
Öl auf Leinwand,
je 150 x 120 cm
Foto © Annette Polzer



Jutta Barth
Requiem für die Kastanie, 2012
Bodenskulptur,
Pulpe, Kastanienstengel, Lavasand
132 x 150 cm
Foto © Christian Vierus